

Den Schwerstbehinderten den Alltag erleichtern

Am Freitag fand das Sommerfest der gemeinnützigen Wohneinrichtung „leben und wohnen“ in Tumringen statt

VON UNSERER MITARBEITERIN
DORO RIECKE

LÖRRACH. Am Eingang der gemeinnützigen Einrichtung „leben und wohnen“ ist Lachen zu hören: Jugendliche spielen Dosenwerfen. Doch der Aufbau sieht nicht so aus, wie man ihn erwartet. Die Wurfanlage ist so konzipiert, dass sie Menschen mit Mehrfachbehinderung den Wurf erleichtert. Der Spieler legt den Ball in die Vorrichtung und zieht nur am Seil, um auf die Dosen im Hintergrund zu zielen. Genau das tun die Jugendlichen, die sich hier mit ihren Familien zum Sommerfest treffen. Mitarbeiter der Wohneinrichtung feierten am Freitag zusammen mit Behinderten und Nichtbehinderten den Abschluss des zweiwöchigen Sommerferien-Programms.

„Die Begegnung unserer Hausbewohner mit externen Teilnehmern, ob mit oder ohne Behinderung, hat schöne Erfahrungen ermöglicht“, sagt Doris Meyer. Sie ist die Geschäftsführerin der Einrich-



Dosenwerfen auf die etwas andere Art

FOTO: DORO RIECKE

tung „leben und wohnen.“ Nicht umsonst steht das Wort „leben“ am Anfang des Namens. Die Erlebnisse der Bewohner sind den Mitarbeitern am wichtigsten. Das spüren auch die Teilnehmer des

Ferienprogramms, wenn sie einen Ausflug zur Burg Rötteln machen oder sich über den Besuch eines Clowns freuen. Um die zwei Wochen abwechslungsreich zu gestalten, hat jede Woche ihr ei-

genes Thema: Mittelalter und Zirkus. In jeweils drei Seminaren pro Woche befassen sich die Teilnehmer mit dem entsprechenden Motto. Zusätzlich gibt es jede Woche eine Intensivgruppe für Schwerstbehinderte

Was Betreuer und Teilnehmer in diesen Wochen verbindet, ist der liebevolle Umgang miteinander. Dies zeigt eine Diashow, die im Aufenthaltsraum läuft. Zunächst scheint die Hintergrundmusik, lauter Techno, nicht zu passen. Doch nach einigen Bildern ist klar, dass die Musik gut zur Stimmung des gesamten Programms passt. Auf allen Fotos sieht man die Lebensfreude der Teilnehmer. Und ihren Stolz, wenn sie etwas Selbstgebasteltes betrachten.

Auf dem Buffet stehen Salate und Fruchtspieße, die eine Arbeitsgruppe für das Sommerfest zubereitet hat. Den Kuchen haben die Angehörigen mitgebracht. Hier packen alle mit an, um den Behinderten im Alltag zu helfen - genauso wie die Wurfanlage am Eingang.